

Ausbildung zum Obstbaumwart OBW 1

Vorwort

Das gestiegene Umweltbewußtsein und die Bereitschaft der Bevölkerung aktiv für die Erhaltung und Gestaltung der Landschaft einzutreten, führen zu einer Wiederbelebung der extensiv genutzten Landschaft. Die nachhaltige Nutzung obstgenetischer Ressourcen sind inzwischen in internationalen und nationalen Konventionen festgeschrieben. So ist die Notwendigkeit der Erfassung, Erhaltung und nachhaltigen Nutzung landwirtschaftlicher und gartenbaulicher Kulturpflanzen national und regional zum Pflichtprogramm geworden.

In Brandenburg und auch anderen Bundesländern werden seit einigen Jahren jährlich 4-5000 neue Obsthochstämme gepflanzt. Viele dieser Bäume sind inzwischen krank oder schon längst eingegangen, weil der Obstbaum nicht als „Kulturbaum“ und ökologisch wertvoll betrachtet und entsprechend gepflegt wurde. Die Obstbaumpflege, ist daher zwingend durch Aus- und Weiterbildung und mit modernster Technik zu beleben. Seit ca. 7 Jahren bieten Mitglieder des Pomologenvereins in Hessen, Thüringen und Nordrhein Westfalen die Ausbildung zum Obstbaumwart an. Auch diverse Landwirtschaftskammern bieten inzwischen Tages- und Wochenendkurse für Baumwarte an. Ab 21. November 2019 wird diese Ausbildung an der LVGA in Großbeeren bzw. Blankensee angeboten.

Die Ausbildung zum Obstbaumwart OBW 1

Die Ausbildung zum OBW findet in 5 Lehrmodulen (2-3tägig) über die Jahresvegetation zu den Wochenenden statt. Alle Lehrmodule können einzeln gebucht werden. Mit jedem Lehrmodul erhält der Teilnehmer einen Sachkundenachweis/ Teilnahmebestätigung, die in gesammelter Form für die Zulassung zur OBW-Abschlußprüfung erforderlich sind. Jeder Teilnehmer soll die Möglichkeit haben sich professionell für die Obstbaumpflege zu qualifizieren, und später obstkundlich und baumpflegerisch als Berater und Praktiker aktiv zu werden.

MODUL 1 (21.-23.11.19)

Tag 1 Historie des Obstbaus und seine ökologische Bedeutung heute

Anlegen von Extensiven Obstanlagen, Planung, Standort- und Bodenanalyse
Bodenverbesserung, Pflanzung, Sortenwahl, Beschaffung, Logistik
Standortbesichtigung, Arbeitsvorbereitung für Folgetag

Tag 2 Praxistag, Bodenanalyse, Vorbereitung und Herstellung einer Pflanzung,
Pflanzung, Sicherung, Befestigung, Wurzelschutz, Verbißschutz

Tag 3 Entstehung der Obstsorten bis zur Gegenwart – woher kommen Apfelallergien?
Grundlagen zur Beschreibung und Bestimmung von Obstarten – Anleitung und
Analyse mitgebrachter Äpfel- Anwendung entsprechender Literatur

Referenten: Sabine Fortak, H.G.Kosel, Peter Koch, Maik Masch

MODUL 2 (30.+31.01.+01.02.20)

Tag 1 Grundkurs Jungbaumerziehung Theorie1, Erziehungsformen, Schnittzeitpunkte nach Arten u. Sorten, Schnittführung, Wundschutz
Jungbaumpflege Praxisteil in den Streuobstanlagen, Anwendungsschnitt

Tag 2 Grundkurs Altbaumpflege Theorie 1, Besonderheiten der Altbaumpflege, Grundlagen der Kartierung, Erfassung d. Baumgesundheit, Revitalisierung, Praxisteil Schnitttechniken von vernachlässigten Bäumen an Straßen und Streuobstanlagen, Verkehrssicherung

Tag 3 Praxistag Arbeitsschutz, Sicherungs-Klettertechnik, Altbaumpflege, Reißerschnitt

Referenten: Anke Kurz, H.G.Kosel, Jakob Schukall

MODUL 3 (17.+18.04.20)

Tag 1 Pomologische Grundlagen, Einführung in die Veredelungskunst, Praktiken/Veredelungstechniken, ökologischer Pflanzenschutz in Theorie und Praxis

Tag 2 Wundheilung und Wundschutzbehandlung von Baumschäden in Theorie und Praxis

Referenten: Thomas Fischer, Thomas Bröcker, H.G. Kosel

MODUL 4 (02.+ 03.07.20)

Tag 1 Obstbaumschnitt im Sommer, Kirschen und Kernobst, Besonderheiten, Prüfung der Baumgesundheit, Schadorganismen, Pflanzenschutz, Wiesenpflege

Tag 2 Praxis und Anwendung an zwei Standorten

Referenten: H.G.Kosel, Peter Koch,

MODUL 5 (05.+06.+07.11.20)

Tag 1 Jungbaumschnitt 2, Altbaumpflege/Revitalisierung 2, Theorie u. Praxis
Dienstleistungen in der Obstbaumpflege, Erfahrungen, Beratung, Kalkulation

Tag 2 Baumscheiben- und Wurzelanalyse, biologische und technische Behandlung von geschädigten und kranken Bäumen an Straßen u. verlassenem Grundstücken Theorie und praktische Anwendungen

Tag 3 Abschlußprüfung

Referenten: H.G.Kosel, Oliver Schäfer u. Carl Nickchen